

Zusatzbezeichnung Handchirurgie

In Deutschland arbeiten derzeit fast 2.000 Ärzte, die die Zusatzbezeichnung „Handchirurgie“ haben. Für diese Spezialisierung haben die Ärzte eine **zusätzliche Weiterbildung „Handchirurgie“** im Anschluss an ihre Facharztausbildung absolviert, bei der die Fachärzte bis Ende 2020 innerhalb von 36 Monaten und ab 2020 innerhalb von 24 Monaten eine Zusatzqualifikation erwerben, die mit einer Prüfung bei der Ärztekammer abschließt.

Definition Zusatzweiterbildung Handchirurgie

Die Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie ist eine Ergänzung zur Facharztkompetenz und beinhaltet die Vorbeugung, Erkennung, operative und nicht operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Fehlbildungen und Tumoren sowie die Rekonstruktion nach Erkrankungen oder Verletzungen der Hand und des distalen Unterarms.

Voraussetzungen der Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie

Für die Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie wird eine spezifische Facharztanerkennung vorausgesetzt. Die Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie kann aktuell auf folgende Facharztausbildungen aufgesattelt werden: Allgemeinchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Kinderchirurgie oder Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie. Dementsprechend gelten folgende Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Medizinstudium
- Approbation als Arzt
- Facharztanerkennung für Allgemeinchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Kinderchirurgie oder Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Dauer der Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie

Die Weiterbildungszeit für die Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie beträgt 24 Monate, also 2 Jahre. Die Weiterbildung muss bei einem Weiterbildungsbefugten an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 6, Abs. 1, Satz 1 der Musterweiterbildungsordnung absolviert werden.

Weiterbildungsordnung der Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie

Die Weiterbildungsordnung unterscheidet zwischen:

- zu vermittelnden kognitiven Kompetenzen & Methodenkompetenzen (Kenntnisse)
- zu vermittelnden Handlungskompetenzen (Erfahrungen und Fertigkeiten)

Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie

1. Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie

- Spezielle Anatomie der Hand
- Gutachtenerstellung (Richtzahl: 10)
- Lokal- und Regionalanästhesien an der Hand (Richtzahl: 20)
- Berufsgenossenschaftliche Heilverfahren
- Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Befundinterpretation

2. Notfälle

- Handchirurgische Notfallmaßnahmen bei komplexen Handverletzungen (Richtzahl: 10)
- Operative Eingriffe, davon
 - Amputationen an Hand und Unterarm (Richtzahl: 6)
 - thermische, chemische, elektrische Verletzungen, Hochdruckeinspritzverletzungen, Kompartment-Syndrome der Hand (Richtzahl: 5)

3. Infektionen

- Ätiologie und Pathogenese von Infektionen der Hand
- Konservative Behandlungen bei Infektionen der Sehnen und Gelenke der Hand
- Operative Eingriffe bei Infektionen (Richtzahl: 20), davon
 - tiefe Wund- und Sehnenscheideninfektionen (Richtzahl: 10)
 - Paronychie, Panaritium (Richtzahl: 5)
 - Osteomyelitis, septische Arthritis (Richtzahl: 5)
- Differentialdiagnose und Therapieoptionen von systemischen entzündlichen Erkrankungen, Gichtarthropathien und Kollagenosen an der Hand
- Eingriffe bei chronisch entzündlichen Erkrankungen, z. B. Tenosynovialektomien, Gelenksynovialektomien und Sehnenrekonstruktionen bei Rheuma (Richtzahl: 20)

4. Tumorerkrankungen

- Ätiologie und Pathogenese von Neoplasien der Hand
- Tumorresektionen, davon
 - Weichteiltumore (Richtzahl: 10)
 - Knochentumore (Richtzahl: 5)
 - tumorähnliche Läsionen, z. B. Ganglion (Richtzahl: 10)
- Teilnahme und Vorstellung von Patienten in interdisziplinären Tumorkonferenzen
- Erstellung von Nachsorgeplänen

5. Diagnostik

- Anatomische und funktionelle Untersuchungstechniken an Hand und Handgelenk
- Indikationsstellung und Befundinterpretation von bildgebenden Verfahren der Hand einschließlich MRT, CT, Angiographie und Sonographie

6. Handfehlbildungen

- Differentialdiagnose und Therapieoptionen von Handfehlbildungen einschließlich konservativer und operativer Therapiekonzepte

7. Knochen und Gelenke

- Ätiologie und Pathogenese von Verletzungen und degenerativen Schäden von Knochen und Gelenken
- Konservative Frakturbehandlungen (Richtzahl: 20)
- Luxationsbehandlungen (Richtzahl: 5)
- Diagnostische Nervenblockaden an Gelenken (Richtzahl: 5)
- Operative Eingriffe, davon
 - geschlossene Repositionen und Fixierung (Richtzahl: 10)
 - offene Repositionen und Osteosynthesen (Richtzahl: 15)
 - Korrekturosteotomien (Richtzahl: 5)
 - Pseudarthrosenbehandlung (Richtzahl: 10), davon
 - Skaphoidpseudarthrosen (Richtzahl: 5)

- Knochentransplantationen (Richtzahl: 10)
- Naht und sekundäre Rekonstruktionen der Seitenbänder und der palmaren Platte (Richtzahl: 10)
- Naht und sekundäre Rekonstruktionen der Bänder des Handgelenks (Richtzahl: 10)
- Denervierungen (Richtzahl: 5)
- Arthrolysen (Richtzahl: 5)
- Arthroplastiken (Richtzahl: 10)
- Arthrodesen und Teilarthrodesen (Richtzahl: 15)
- diagnostische und therapeutische Arthroscopien (Richtzahl: 20)

8. Periphere Nerven und Gefäße

- Grundlagen der elektrophysiologischen Untersuchung an peripheren Nerven
- Ätiologie und Pathogenese von traumatischen Schäden und Kompressionssyndromen
- Operative Eingriffe, davon
 - mikrochirurgische Wiederherstellung von Stammnerven (Richtzahl: 5)
 - mikrochirurgische Wiederherstellung von Digitalnerven (Richtzahl: 15)
 - Nervenrekonstruktion mit Transplantat oder Transposition (Richtzahl: 5)
 - Neurolysen (Richtzahl: 5)
 - Neuomresektion (Richtzahl: 5)
 - bei Karpaltunnelsyndrom (Richtzahl: 10)
 - bei Rezidiv-Karpaltunnelsyndrom (Richtzahl: 5)
 - bei Nervenkompressionssyndromen anderer Lokalisation, z. B. Ulnarisrinnensyndrom, Pronator-teres-Syndrom, Supinator-Syndrom (Richtzahl: 10)
 - mikrochirurgische Arterien- oder Venennähte (nicht bei Replantationen/Revaskularisationen) (Richtzahl: 15)
 - oder Gefäßrekonstruktionen bei Veneninterponaten
 - Replantationen oder Revaskularisationen (Richtzahl: 5)

9. Haut- und Weichteilmantel der Hand

- Ätiologie und Pathogenese von Schädigungen des Haut- und Weichteilmantels der Hand
- Operative Eingriffe, davon
 - freie Hauttransplantationen (Richtzahl: 10)
 - gestielte lokale Lappenplastiken (Richtzahl: 10)
 - gestielte Fernlappenplastiken oder freie Lappenplastiken (Richtzahl: 5)
 - partielle Aponeurektomien bei Morbus Dupuytren (Richtzahl: 10)
 - Rezidiv-Operationen bei Morbus Dupuytren (Richtzahl: 5)

10. Sehnen

- Ätiologie und Pathogenese von traumatischen und degenerativen Sehenschäden der Hand einschließlich Sehnenengpass-Syndromen
- Grundlagen und Techniken der Versorgung von Sehnenverletzungen einschließlich differenzierter Nachbehandlungskonzepte
- Operative Eingriffe, davon
 - Ringbandspaltungen (Richtzahl: 10)
 - Beugesehnenähte (Richtzahl: 15)
 - Strecksehnenähte (Richtzahl: 15)
 - Sehnenrekonstruktionen mit Transplantat und Ringbandrekonstruktionen (Richtzahl: 5)
 - Tenolysen (Richtzahl: 10)
 - Sehnenumlagerungen als motorische Ersatzoperation (Richtzahl: 5)

11. Prävention, Rehabilitation und Nachsorge

- Maßnahmen zur Vermeidung von Kontrakturen und Bewegungsstörungen nach Verletzungen, bei degenerativen Veränderungen und bei komplexen regionalen Schmerzsyndromen
- Indikationsstellung, Planung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen, z. B. bei komplexen regionalen Schmerzsyndromen
- Indikationsstellung, Planung und Überwachung der Rehabilitation und Nachsorge bei Verletzungen und Erkrankungen der Hand

Logbuch für die Zusatzweiterbildung Handchirurgie

Das Logbuch ist wie zuvor in der Facharztausbildung ein verpflichtender Bestandteil für die Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie. In diesem Ausbildungslogbuch werden die erworbenen Weiterbildungsinhalte und erbrachten Leistungszahlen dokumentiert. Erst wenn das Logbuch vollständig ausgefüllt ist, kann sich der Arzt für die Schwerpunktprüfung anmelden. Hierfür muss das Logbuch bei der zuständigen Ärztekammer eingereicht werden.

Anbei das Muster-Logbuch für die Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie, welches auch unter https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/ZWB_Handchirurgie.pdf heruntergeladen werden kann.